



Land Frauen Info

IN DIESEM HEFT

KOMMENTAR	2
AUS DEM DLV	3-6
AUS DEM TLV	7-10
VERTRETERINNENVERSAMMLUNG	11
AUS DEM TLV	12-15
ORANGE DAY	16
KREISVEREINE	17
ORTSVEREINE	18-25
IDEE	26
REZEPTE	27
TERMINE/IMPRESSUM	28


Land Frauen
Thüringer LandFrauenverband e.V.

Sehr geehrte Verbandsmitglieder, liebe Thüringer LandFrauen und LandMänner,

das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende. Für mich Gelegenheit zurückzublicken, auf ein Jahr voller Herausforderungen für uns als Vorstand. Für die Geschäftsstelle des TLV in Erfurt war 2025 ganz sicher kein einfaches Jahr. Durch den Wechsel in der Geschäftsführung und der monatelange krankheitsbedingte Ausfall der Buchhalterin, waren die zu erledigenden Aufgaben oftmals eine Herausforderung! Mit vereinten Kräften der beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, den Regionalbeauftragten und des gesamten Vorstandes konnten dennoch alle Aufgaben, wenn auch teilweise etwas verspätet, bearbeitet und umgesetzt werden. Ich bin optimistisch, dass im Jahr 2026 ein reibungsloser Ablauf im Geschäftsbetrieb gegeben sein wird, auch weil wir die Stelle für die Buchhaltung seit dem 15.11.2025 neu besetzen konnten!

Jedoch so denke ich, mit 10 Veranstaltungen in diesem Jahr und 288 Teilnehmer/-innen haben wir dennoch im Landesverband eine gute Resonanz erzielt, was die Bildungsarbeit für unsere Verbandsmitglieder betrifft. Auch Sie, liebe LandFrauen in den Ortsvereinen, waren in diesem Jahr wieder mit voller Leidenschaft in Ihrem Ehrenamt aktiv.



An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen des Vorstandes herzlich für die geleistete Arbeit und Ihr Engagement bedanken!!

Wir LandFrauen haben uns nicht nur Vorort mit Aktivitäten, Ideen und Brauchtumspflege eingebracht, sondern auch bei den vielen Veranstaltungen thüringenweit. Erwähnen möchte ich hierbei besonders den Thüringen Tag in Gotha, wo wir die Prämierung des Osterbrunnenwettbewerbes durchgeführt haben, unsere Multiplikatorentagung, die Vertreterinnenversammlung, bis hin zum Landeserntedankfest, was in diesem Jahr in Bad Frankenhausen stattgefunden hat. ***Ein großes Dankeschön gilt den Ortsvereinen, die wieder eine Erntekrone gebunden oder den Osterbrunnen geschmückt haben!*** Auf der politischen Ebene war der Vorstand und auch die Geschäftsführerin gut unterwegs. Es wurden z. Bsp. Gespräche mit den neuen Thüringer Ministern und Ministerinnen geführt, an den Jahresempfängen der einzelnen Parteien im Thüringer Landtag haben wir teilgenommen und natürlich auch an den Gremiensitzungen des dlv in Berlin, bis hin zur dlv- Mitgliederversammlung in Lüneburg.

Im nächsten Jahr steht ein großer Höhepunkt ins Haus: ***35 Jahre Thüringer LandFrauenverband e.V., den wir am 30. Mai 2026 mit Ihnen und zahlreichen Gästen aus Politik und Verbänden gebührend feiern werden!*** Zu dem möchte ich auf den LandFrauentag 2026 in Essen hinweisen. Kommen Sie mit, überzeugen Sie sich selbst, welche Ausstrahlung eine Veranstaltung mit ca. 5.000 LandFrauen hat und wie kraft- aber auch schwungvoll der Deutsche LandFrauenverband ist. Wie auch in der Vergangenheit wird durch die Geschäftsstelle eine Busreise mit Rahmenprogramm organisiert, melden Sie sich gerne an!

Sehr geehrte Verbandsmitglieder, liebe Thüringer LandFrauen und LandMänner, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest mit ruhigen Momenten, einen guten Rutsch sowie alles Gute, viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Danke für Ihr Engagement und Ihre Treue im Thüringer LandFrauenverband e.V.

Frohe Weihnachten

Ihre Susann Goldhammer
Landesvorsitzende

Hinweis:

Die Geschäftsstelle ist im Weihnachtsurlaub vom 22.12.2025 - 02.01.2026.
Wir freuen uns auf den Start ins Jahr 2026 mit Euch ab dem 05.01.2026.



Kennst du jemanden,
der ausgezeichnet
werden soll?

JETZT BEWERBEN:

„UNTERNEHMERIN DES JAHRES“ 2026 GESUCHT

Berlin, 20.10.2025 – Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) ruft Frauen aus ländlichen Regionen zur Bewerbung für den Wettbewerb „Unternehmerin des Jahres“ 2026 auf. Gesucht werden Unternehmerinnen, die mit innovativen Ideen erfolgreich sind – ob in Dienstleistungen, Handwerk, Landwirtschaft oder anderen Branchen. Bewerbungen sind bis zum 23. Januar 2026 möglich. Die Preisverleihung findet am 30. Juni 2026 auf dem Deutschen LandFrauentag in Essen statt.



„Mit dem Preis machen wir sichtbar, wie viel wirtschaftliche Stärke, Mut und Gestaltungskraft Frauen in unseren ländlichen Räumen entfalten“, betont dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. „Jede Unternehmerin, die sich bewirbt, zeigt: Ländliche Regionen sind Lebens- und Arbeitsorte der Zukunft.“ Ausgezeichnet werden drei Kategorien: eine Unternehmerin aus der Landwirtschaft, eine aus ländlichen Räumen sowie eine Jungunternehmerin. Damit hebt der dlv die Vielfalt unternehmerischer Leistungen hervor – ein Bezug zur Landwirtschaft ist keine Voraussetzung.

Die Gewinnerinnen erhalten ein Preisgeld von 400,00 Euro und einen Gutschein für renommierte „Unternehmerinnen-Fachgespräche“. Vor allem aber steigert die Auszeichnung die öffentliche Wahrnehmung der Betriebe und rückt erfolgreiche Konzepte ins Licht. Nikola Steinbock, Schirmfrau des Wettbewerbs und Sprecherin des Vorstands der Landwirtschaftlichen Rentenbank, ist überzeugt: „Der Wettbewerb macht mutige Unternehmerinnen sichtbar, die die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit ihren Ideen und ihrer Power voranbringen. Deshalb freue ich mich darauf, beim

Deutschen LandFrauentag 2026 gemeinsam mit diesen starken Frauen neue Impulse zu setzen!“ Die Auswahl der Gewinnerinnen erfolgt durch eine fachkundige und unabhängige Jury.

Bewerbungsfrist:
23. Januar 2026

Preisverleihung:
30. Juni 2026,
Deutscher LandFrauentag in Essen



DEMOKRATIE, TOLERANZ UND SOZIALES MITEINANDER

Der dlv unterstützt LandFrauen in ihrem Engagement für Vielfalt auf dem Land und stellt politische Forderungen zur besseren Demokratieförderung.

Freiheit und Demokratie sind die Basis für unser Zusammenleben. Demokratie als Staatsform muss nicht nur erlernt, sondern auch jeden Tag neu verteidigt werden – von jeder von uns. Rechte Parolen scheinen wieder salonfähig zu sein. Auch in den Dörfern gefährden Menschenfeindlichkeit und Intoleranz das Miteinander. Der dlv sieht sich in der Verantwortung, eine klare

Haltung zu zeigen und aktiv zu werden. Es gilt zu verhindern, dass Rechtsextreme sich Zugang zur Mitte der Gesellschaft verschaffen. Die wichtigsten Forderungen des dlv lauten daher:

DEMOKRATIEFÖRDERGESETZ

Die Bundesregierung muss endlich das geplante Demokratiefördergesetz auf den Weg bringen.

UNTERSTÜTZUNG

Vereine sind nach Auffassung des dlv Lernorte der Demokratie. Sie brauchen bessere Rahmenbedingungen, um ihrer demokratiefördernden Funktion nachkommen zu

können. Sie müssen im Umgang mit Menschenfeindlichkeit und Intoleranz unterstützt werden.

PARTIZIPATION

Die Menschen müssen mehr Möglichkeiten erhalten, sich an politischen Prozessen auf Augenhöhe zu beteiligen. Politische Entscheidungen müssen für die Öffentlichkeit transparent und nachvollziehbar sein.

Haben Sie gute Ideen oder Probleme,
dann wenden Sie sich an die
Geschäftsstelle des TLV.
#GemeinsamMehrErreichen
#gemeinsamStark

BUNDESVORSTAND DER DEUTSCHEN LANDFRAUEN PLANT FÜR DIE ZUKUNFT

2 Tage lang traf sich der BuVo des Deutschen LandFrauenverbandes in Berlin im HdLE: um Rechenschaft über geleistete Arbeit zu geben und die Zukunft zu planen.

In der aktuellen Interessenvertretung spielte das Hebammenhilfegesetz, die damit verbundenen Einschränkungen für Hebammen sowie die Gefährdungen in der Geburtshilfe für ländliche Regionen einen wichtigen Punkt.

Zu den Highlights gehörte der Rückblick auf die konkreten Erfolge der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in Ghana und Uganda sowie die beteiligte Unterstützung durch die Landesverbände. Für den dlV bleibt wichtig: Frauen international zu stärken und die Gleichstellung voranzubringen. Der Blick nach vorn richtete sich auf das Jahr 2026: Das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft. Hier kommt dem Deutsche LandFrauenverband und seinen Landesverbänden eine aktive Rolle zu.

Schon im Januar steht das erste Highlight des Jahres ins Haus: die Grüne Woche, auf der die Landesverbände in ihrer Vielfalt und auf vielen Ebenen vertreten sein werden. Mit der thematischen Ausrichtung des BäuerinnenForums, dem Beitrag des dlV beim Zukunftsforum ländliche Entwicklung und seinen frauenpolitischen Aktivitäten während der Grünen Woche wird der „LandFrauen-Kuchen politisch“.

In der anschließenden Bundesvorstands-Klausur wurde ein bereits angeschobener Prozess zum Selbstbild der LandFrauen weitergeführt.



FACHAUSSCHUSS ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN BERLIN



Was für zwei tolle Tage in Berlin!

Wir waren vom Deutschen LandFrauenverband eingeladen und durften gemeinsam mit Vertreterinnen aus allen 22 Landesverbänden zwei inspirierende Tage voller Austausch, Ideen und Energie erleben.

Die Auswertung der Social-Media-Kampagne mit dem DLV und den anderen Landesverbänden gab aufschlussreiche Informationen welche Reichweite wir schon haben und wie wir die Zahlen noch verbessern können. Diese Gemeinschaft zeigt, was wir bewegen, wenn wir zusammenhalten und was wir erreichen können!

Das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft steht vor der Tür, viele Ideen wurden besprochen und wir freuen uns, unseren Beitrag dazu zu leisten um uns noch sichtbarer zu machen.

Starke Frauen. Starkes Land. Gemeinsam mehr erreichen!

2026 – JAHR DER LANDWIRTINNEN

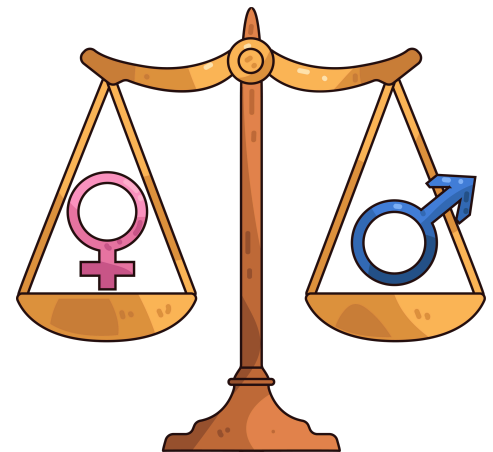
Die Vereinten Nationen rücken **2026** ein Thema ins weltweite Rampenlicht, das lange überfällig ist: **Frauen in der Landwirtschaft**. Mit der Ausrufung des Internationalen Jahres der Landwirtin würdigt die UN die enorme Bedeutung, die Frauen für Ernährungssicherung, nachhaltige Landwirtschaft und das Leben in ländlichen Regionen haben.

Frauen arbeiten tagtäglich auf Höfen, in Familienbetrieben, in Vermarktung, Verarbeitung und Ehrenamt – oft im Hintergrund und häufig ohne die Anerkennung, die ihnen zusteht. Genau hier setzt das UN-Jahr an: Es soll sichtbar machen, was Frauen leisten, und darauf aufmerksam machen, welche Hürden noch immer bestehen, etwa beim Zugang zu Land, Finanzierung, Weiterbildung oder politischer Mitbestimmung.

Für die LandFrauen ist dieses Jahr ein ganz besonderes. Seit Jahrzehnten setzen sie sich in Deutschland für Gleichberechtigung, gesellschaftliche Teilhabe und starke ländliche Räume ein, genau jene Anliegen, die 2026 weltweit im Fokus stehen werden. Das UN-Jahr bietet somit eine große Chance: Themen der LandFrauen erhalten mehr Aufmerksamkeit, politische Forderungen mehr Gewicht, und die Arbeit der vielen engagierten Frauen vor Ort bekommt die Wertschätzung, die sie verdient.

Mit Veranstaltungen, Projekten, Kampagnen und Bildungsangeboten wollen die LandFrauen das UN-Jahr aktiv begleiten. Es soll ein Jahr voller Sichtbarkeit, Beteiligung und Zukunftsfragen werden. Gemeinsam mit Frauen aus aller Welt soll 2026 zeigen:

Ohne Frauen geht in der Landwirtschaft, und auf dem Land, gar nichts.



NETZWERKTREFFEN JUNGE LANDFRAUEN IN BERLIN

Am 26. und 27. September fand in Berlin ein bundesweites Netzwerktreffen für Junge LandFrauen statt. Bei diesem Treffen ging es nicht nur ums Netzwerken, sondern auch um persönliche Weiterbildung.

Nach einer kurzen Kennenlernrunde begann ein Workshop, der von den „Radikalen Töchtern“ geleitet wurde. Die Radikalen Töchter sind eine Gruppe, die sich auf politische Aktionskunst spezialisiert hat. Ihr Ziel ist es, nicht nur selbst politisch aktiv zu werden, sondern auch anderen Menschen zu helfen, ihre Stimme kreativ und politisch zu erheben.

Der Fokus des Workshops lag darauf, Mut aus Wut zu gewinnen. Es wurde intensiv diskutiert, was bei den Teilnehmerinnen Wut auslöst und welche Themen das Gefühl der Machtlosigkeit oder Frustration hervorrufen können. Dabei ging es u.a. um Themen wie Sexismus, Diskriminierung (z.B. aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung oder Behinderung) und gesellschaftliche Ungerechtigkeiten. Interessant war auf jeden Fall, dass jedes Thema, auch wenn es „nur“ das Einräumen der Spülmaschine ist, politisch sein kann. Nach der Analyse dieser Wut-Themen wurden den Teilnehmerinnen Methoden gezeigt, wie sie ihre Wut in Mut umwandeln können. Wichtige Ansätze hierbei waren: Aufmerksamkeit erregen, nicht abwarten, sondern aktiv eingreifen, präsent und laut werden, um Veränderungen zu bewirken und gegen bestehende Rollenbilder und Sexismus, insbesondere auch im Beruf, anzukämpfen. Der praktische Teil des Workshops beinhaltete eine kreative Aktionskunst. In Gruppen sollten die Frauen Lösungen entwickeln, um auf Themen, die ihnen wichtig sind, aufmerksam zu machen. Beispielsweise wurden kreative Mitmachaktionen gestaltet, die provokativ auf Probleme hinweisen. Der Samstag war dann voll dem Netzwerken und dem gemeinsamen Besprechen einzelner Probleme der Ortsvereine und anderen Aktionsradien der teilnehmenden LandFrauen gewidmet. Das aktive Miteinander der engagierten Teilnehmerinnen und der Austausch von Ideen und Erfahrungen sind eine große Inspiration. Es entwickelt sich eine enorme Energie, wenn man sich auf Augenhöhe begegnet und an einem Strang zieht.

Ulrike Bachmann, OV Langenroda



ARBEITSKREIS IN BISCHOFFERODE

In Bischofferode fand am 22.11.2025 der Arbeitskreis des Deutschen LandFrauenverbandes gemeinsam mit dem Thüringer LandFrauenverband „Engagement von LandFrauen für den ländlichen Raum“ statt. Ziel war es, Beispiele guten Engagements sichtbar zu machen und Impulse für die zukünftige Arbeit im ländlichen Raum zu sammeln.

Zu Beginn berichteten Hiltrud Bley und Regina Biskupek von ihrem umfangreichen ehrenamtlichen Einsatz – von kulturellen Aktivitäten über soziale Unterstützung bis hin zu Projekten, die Gemeinschaft und regionale Identität stärken. Ihre Beiträge zeigten eindrucksvoll, welche Wirkung LandFrauenarbeit vor Ort entfalten kann.

Im Anschluss besichtigten die Teilnehmerinnen die Agrargenossenschaft Bischofferode und erhielten einen praxisnahen Einblick in moderne Landwirtschaft. Ein daran anknüpfender Vortrag zur Direktvermarktung machte deutlich, wie wichtig kurze Wege, regionale Produkte und der direkte Austausch mit Verbraucherinnen und Verbrauchern für die Zukunftsfähigkeit der Betriebe sind.

Gemeinsam mit Ortsteilbürgermeister Hansi Riehn wurden zum Abschluss Impulse und Ziele für die zukünftige LandFrauenarbeit gesammelt. Themen wie Nachwuchsgewinnung, stärkere Vernetzung, sichtbare Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgestaltung des dörflichen Miteinanders standen dabei im Mittelpunkt.

Der Arbeitskreis in Bischofferode zeigte: Auch ein einmaliges Treffen kann wertvolle Ideen freisetzen – und den Blick dafür schärfen, wie bedeutend LandFrauen für lebendige ländliche Räume sind.



JAHRESEMPFANG CDU



Der Thüringer LandFrauenverband war auch in diesem Jahr als Gast zum Jahresempfang der CDU Thüringen eingeladen – eine Wertschätzung, über die wir uns sehr gefreut haben.

Bundeskanzler Friedrich Merz richtete in seiner Rede zu den ca. 1000 Gästen in der Weimarahalle den Blick auf aktuelle politische Herausforderungen und die Bedeutung eines starken, gemeinschaftlich handelnden Landes. Besonders aufmerksam verfolgten wir seine Aussagen zur Förderung des ländlichen Raums, die für unsere Arbeit und unsere Regionen von großer Bedeutung sind.

Der Empfang bot zudem die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Gesellschaft und Verbänden ins Gespräch zu kommen. Für uns LandFrauen war es ein interessanter und anregender Abend, für dessen Einladung wir herzlich danken.

DEMOGRAFIEKONFERENZ IN WEIMAR

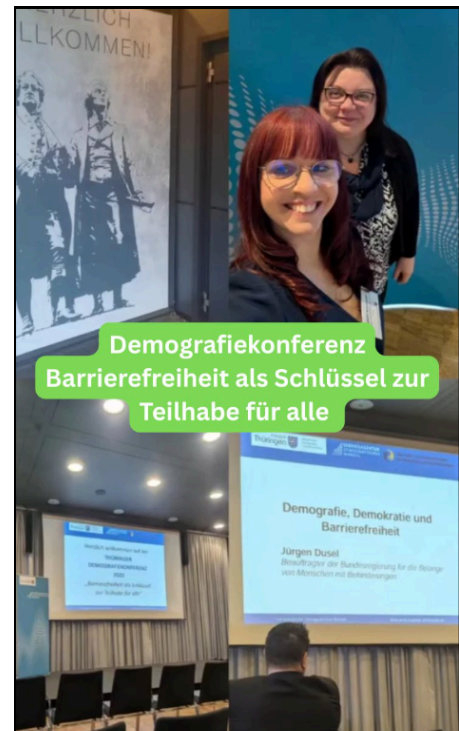
Am 26. November 2025 nahmen unsere Geschäftsführerin und unsere neue Mitarbeiterin, Frau Monique Höfer, an der Demografiekonferenz in Weimar teil. Die Veranstaltung bot einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und geplante Projekte, die in die zukünftige Demografie- und Strukturplanung des Freistaates einfließen sollen.

In zwei Workshops konnten wir die Probleme, Erfahrungen und Ideen der LandFrauen aus dem ländlichen Raum einbringen – ein wichtiger Beitrag, denn gerade der ländliche Raum steht im Fokus vieler demografischer

Veränderungen. Unsere Perspektiven zu Themen wie Nahversorgung, Mobilität, Ehrenamt, Familienfreundlichkeit und Teilhabestrukturen fanden große Aufmerksamkeit.

Ebenso bedeutsam war das Netzwerken: Zahlreiche Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Verbänden ermöglichten neue Kontakte und stärkten bestehende Verbindungen.

Für uns war die Teilnahme ein wertvoller Schritt, um die Anliegen der LandFrauen sichtbar zu machen und aktiv an der Gestaltung der Zukunft des Freistaates mitzuwirken.



AUSZEICHNUNGSVERANSTALTUNG „BESTE AZUBIS IN DEN GRÜNEN BERUFEN“

Gemeinsam mit den Grünen Verbänden hat das Thüringer Landwirtschaftsministerium am 27. November in Schloßvippach die besten Auszubildenden in den Grünen Berufen 2025 ausgezeichnet.



HAUSWIRTSCHAFT

Wir gratulieren herzlich:
Anna-Lena Schink (1,4)
Kim Angelique Hildebrand (1,4)
Kevin Spiller (1,0)



Martina Blücher, Mitglied des Vorstands, war vor Ort und überbrachte die Glückwünsche sowie die Präsente des Thüringer LandFrauenverbandes persönlich. Ihre Teilnahme unterstrich die Bedeutung der hauswirtschaftlichen Ausbildung und die Anerkennung für die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen.

Wir würdigen den Einsatz der drei jungen Menschen, die mit Engagement, Disziplin und Fachkompetenz überzeugt haben. Für ihren weiteren beruflichen Weg wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg. Möge ihnen der Start ins Berufsleben ebenso gut gelingen wie ihr Abschluss.



LANDESERNTEDANKFEST AM 05.10.2025 IN BAD FRANKENHAUSEN

Am 5. Oktober 2025 feierten wir gemeinsam mit dem Thüringer Bauernverband, den Kirchen, der Landjugend, Politikern und vielen Gästen ein gelungenes Landeserntedankfest in Bad Frankenhausen. Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Unterkirche wurden auf dem Schlossplatz traditionell die von unseren LandFrauen gefertigten Erntekronen überreicht – ein Höhepunkt, der große Anerkennung fand.

Rund um den Schlossplatz sorgten Thüringer Produkte, Landtechnik und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für gute Stimmung. Trotz wechselhaftem Wetter war die Resonanz hervorragend.

Besonders deutlich wurde an diesem Tag die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit der LandFrauen. Die Gestaltung der Unterkirche und Bühne sowie die Anfertigung der Erntekronen wären ohne das Engagement zahlreicher Mitglieder nicht möglich gewesen. Der hohe zeitliche und organisatorische Einsatz zeigt, wie stark die LandFrauen in ihren Regionen verwurzelt sind und wie verlässlich sie Verantwortung übernehmen.

Ein zentrales Anliegen bleibt die Nachwuchsarbeit. Veranstaltungen wie das Landeserntedankfest bieten eine wichtige Gelegenheit, junge Frauen und Familien anzusprechen und für die vielfältigen Aufgaben und Angebote der LandFrauen zu interessieren. Der direkte Austausch vor Ort macht deutlich, dass das Engagement im Verband nicht nur Tradition bewahrt, sondern auch aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreift und weiterentwickelt. Den Erfolg unserer Arbeit zeigt auch, dass in diesem Jahr erstmals 3 Generationen Erntekronen getragen haben.

Die LandFrauen verstehen sich dabei als Bindeglied zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. Durch Bildungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit und persönliche Gespräche leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Verbraucherinformation und zur Stärkung regionaler Wertschöpfung. Gerade in Zeiten zunehmender Entfremdung von landwirtschaftlichen Prozessen ist diese Arbeit von großer Bedeutung.

Das Landeserntedankfest in Bad Frankenhausen hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und generationenübergreifende Zusammenarbeit sind. Für die LandFrauen war es nicht nur ein festlicher Anlass, sondern auch eine Bestätigung dafür, dass ihre Arbeit wahrgenommen und geschätzt wird. Mit diesem Rückenwind blicken wir motiviert auf kommende Projekte und Herausforderungen.

Für uns LandFrauen war das Fest eine wunderbare Gelegenheit, die Wertschätzung für die heimische Landwirtschaft zu stärken und den Beitrag unserer Arbeit sichtbar zu machen.

Zum MDR-Beitrag(Video):



Besuch am LandFrauenstand von (v.L.) Ministerin Colette Boos-John und Abgeordnete vom EU-Parlament Marion Walsmann, Sarah Brückner, Martina Blücher, Sybille Fender-Tschenisch



Hübsch geschmückte Unterkirche, von den LandFrauen, in Bad Frankenhausen.





ÜBERGABE ERNTEKRONE AN DEN LANDTAG

Stolzer Moment für unseren
Thüringer LandFrauenverband e. V.!

Gemeinsam mit **Susann Goldhammer** (erste Vorsitzende TLV), **Dr. Klaus Wagner** (Präsident Thüringer Bauernverband e. V.) und **Michael König** (stellv. Hauptgeschäftsführer TBV) durften wir am 24.10. die Erntekrone an **Dr. Thadäus König, Präsident** des Thüringer Landtag, übergeben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit viel Engagement, Handarbeit und Liebe zum Detail diese Krone gefertigt haben.

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für unsere Landwirtschaft, den ländlichen Raum und die Wertschätzung für heimische Lebensmittel.



v. l. Dr. Klaus Wagner, Susann Goldhammer, Dr. Thadäus König und Michael König

ÜBERGABE DER "JÜNGSTEN" ERNTEKRONE AN DAS THÜRINGER UMWELTMINISTERIUM



v. l. Martina Blücher, Tilo Kummer, Nadja Gipser und Beate Köber fleck

Am 6. November 2025 wurde im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz eine Erntekrone übergeben. Umweltminister Tilo Kummer nahm sie im Namen des Hauses entgegen.

Die Erntekrone stammt aus Westenfeld und ist in diesem Jahr etwas Besonderes: Sie wurde von Jugendlichen gefertigt! Mit viel Engagement und handwerklichem Geschick haben die Teenager damit ein starkes Zeichen für gelebtes Brauchtum und die Verbundenheit mit der Landwirtschaft gesetzt.

Begleitet wurde die Übergabe von **Beate Köber-Fleck, Hauptgeschäftsführerin des Thüringer Bauernverbandes**, sowie von **Martina Blücher (Vorstand Thüringer LandFrauenverband)**.

Mit der symbolischen Übergabe der Krone wurde zugleich Dank und Wertschätzung für die diesjährige Ernte zum Ausdruck gebracht.



VERNETZUNGSTREFFEN JUNGE LANDFRAUEN

Was haben Lamas mit Jungen LandFrauen zu tun? Genau das haben sich Teilnehmerinnen aus Thüringen auch gefragt und haben sich auf den Weg nach Herbsleben zu Alina Kroll und den Unstrutlamas gemacht. Die Lamas begrüßten uns mit freudigen quietschen und rufen, bevor es jedoch los ging, gab es eine Kennenlernrunde. So konnte ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden und in lockerer Runde konnten Erfahrungen, Probleme und Sorgen geteilt werden. Nach ein paar kleinen Übungen zur Stressbewältigung wurden die Lamas zur Wanderung vorbereitet und jede der Teilnehmerinnen konnte ein Lama wählen.

Wer hat wen gewählt? Jede von uns Frauen wurde mit einem besonderen Charakter von Lama konfrontiert und herausgefordert, nur mit Konzentration auf das Tier, auf das hier und jetzt, kann man ein Lama gut führen. Genau das ist der Punkt: im Hier und Jetzt sein, sich auf die aktuelle Situation konzentrieren und mit Leidenschaft dabei sein – genau wie die LandFrauenarbeit. Klar ist es nicht immer einfach, ein Lama schert aus der Gruppe aus, das andere will gerade fressen, das andere sich wälzen und eines ein Gruppenmitglied provozieren und stänkern. Das sind die Situationen denen wir im täglichen Leben, im Beruf, der Familie oder dem Vereinsleben, begegnen und die wir Frauen souverän meistern müssen. Sich auf die aktuelle Situation – ob Lama oder Mensch – einlassen und ruhig bleiben, das hilft meistens schon etwas weiter.

Während des gesamten Treffens hatten wir die Möglichkeit, uns auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Atmosphäre war offen und unterstützend, was es uns Frauen leicht machte, sich zu öffnen und Erfahrungen zu teilen. Die Vernetzung untereinander war ein wichtiger Aspekt des Treffens, da wir so voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen können.

Alina Kroll war am Ende von der Energie, dem Austausch und der netten Runde so begeistert, dass sie gleich einen Mitgliedsantrag gestellt hat. So war der Tag in vielerlei Hinsicht erfolgreich!

Wir haben Ihr Interesse geweckt an dem Format Junge LandFrauen teilzuhaben? Dann melden Sie sich gern in der Geschäftsstelle.

Martina Blücher



SCHULUNG VON MULTIPLIKATORINNEN

Ende November fand die erste Schulung von Multiplikatorinnen für den Ernährungsführerschein statt – ein wichtiger Baustein, um Ernährungsbildung nachhaltig in Thüringer Grundschulen zu verankern.

Die Teilnehmenden wurden praxisnah darin geschult, Kindern Grundwissen über Lebensmittel, Küchenhygiene und einfache Zubereitungstechniken zu vermitteln. Dabei steht nicht nur das Kochen im Mittelpunkt, sondern auch der verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmitteln, die Wertschätzung regionaler Produkte und die Freude am Selbermachen.

Umgang mit Lebensmitteln, die Wertschätzung regionaler Produkte und die Freude am Selbermachen.

Der Mehrwert dieser Schulung ist deutlich spürbar:

Mehr qualifizierte Fachkräfte, die den Ernährungsführerschein sicher und engagiert umsetzen können, eine höhere Reichweite in den Regionen, stärkere Sensibilisierung für gesunde Ernährung schon im Grundschulalter, und eine direkte Unterstützung unserer LandFrauenarbeit vor Ort.

Mit der erfolgreichen Qualifizierung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Ernährungsbildung im Freistaat und setzen zugleich ein deutliches Zeichen für die Bedeutung regionaler Ernährungskompetenz.



KASTANIENZAUBER 2025 IN ERFURT

Am 18. Oktober 2025 fand erneut der Kastanienzauber des TVJE e. V. auf dem Gelände in der Alfred-Hess-Straße 8 in Erfurt statt. Die Veranstaltung bot auch in diesem Jahr ein vielseitiges Programm für Familien, Naturinteressierte und regionale Akteure. Der Thüringer LandFrauenverband e. V. beteiligte sich mit einem eigenen Stand und bot Kaffee, Kuchen sowie Popcorn an. Damit unterstützten wir die Aktion kulinarisch und trugen zu einem gelungenen Veranstaltungsrahmen bei.

Zu den weiteren Mitwirkenden gehörten:

Der Landjugendverband Thüringen e. V., der eine große Spielecke für Kinder betreute. Der Ziegenhof Peter, der mit einem Eiswagen vertreten war. Ein Grillstand mit Wildspezialitäten. Das Weinhaus Warzeschka, das einen Wein- und Bierstand betrieb. Anbieter regionaler Produkte, darunter der Regionalmarkt sowie die Bäckerei "Die Teigmacher" aus Bad Tabarz und die Landesvereinigung Thüringer Milch, vertreten auch durch die aktuelle Milchkönigin.

Zusätzlich bot der Veranstalter neue Programmpunkte an, darunter ein Traktor zum Besichtigen sowie das „Jägerinfomobil“ des örtlichen Jagdverbands. Die Sammelaktion selbst dient dem Zweck, Kastanien, Eicheln und Nüsse als Winterfutter für Wildtiere zu sammeln. Bereits in den vergangenen Jahren konnten beachtliche Mengen zusammengetragen werden. So wurden 2023 rund 15 Tonnen Kastanien und Eicheln gesammelt.

Die Veranstaltung fand bei beständigem Wetter statt und wurde sehr gut besucht. Für uns, den Thüringer LandFrauenverband e. V., bot sich die Gelegenheit, viele Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern zu führen und regionale Verbände sowie Initiativen vor Ort zu unterstützen. Insgesamt war der Kastanienzauber 2025 eine erfolgreiche Gemeinschaftsaktion zahlreicher regionaler Partner.



RÜCKBLICK AUF EINE GELUNGENE VERTRETERINNENVERSAMMLUNG 2025

Bei der diesjährigen Vertreterinnenversammlung unseres Landesverbandes wurden bedeutende Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Mit großer Mehrheit beschlossen die Delegierten eine Anpassung der Beiträge, um die Arbeit der LandFrauen langfristig zu sichern und zukünftige Projekte solide planen zu können.

Ein weiterer entscheidender Punkt war die Zuschaltung von Frau Ruhe, welche uns wertvolle Einblicke in die umfassende Unterstützung und Arbeit des Deutschen LandFrauenverbandes gab.

Auch wurde beschlossen, dass wir ab Januar mit einem angepassten Logo auftreten, welches sich am Erscheinungsbild des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) orientiert. Mit diesem Schritt zeigen wir:

Wir stehen füreinander ein, ziehen an einem Strang und treten künftig noch einheitlicher als starke Gemeinschaft der LandFrauen auf.

Das neue Logo wird ab Januar in all unseren Veröffentlichungen, bei Veranstaltungen und in der Öffentlichkeitsarbeit zu sehen sein. Im Mittelpunkt standen zudem der intensive Austausch und viele konstruktive Gespräche. Daraus entstanden wertvolle Impulse und konkrete Ideen für die Arbeit im Jahr 2026 – von neuen Angeboten über stärkere regionale Netzwerke bis hin zu modernen Formaten der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbindung.

Die Vertreterinnenversammlung hat einmal mehr gezeigt, wie viel Kraft und Gestaltungswillen in unserem Verband steckt. Mit klaren Entscheidungen und frischen Ideen blicken wir motiviert in die Zukunft.



AUSZEICHNUNG „SILBERNE BIENE“ UND EHRENAMTZERTIFIKAT EHRUNG FÜR AUSSERGEWÖHNLICHES ENGAGEMENT!

Liebe LandFrauen,

es gibt Frauen, deren ehrenamtliches Engagement unsere Gemeinschaft stark macht. Mit der Silbernen Biene und dem Ehrenamtzertifikat möchten wir solche außergewöhnlichen Leistungen würdigen.

Haben Sie eine LandFrau in Ihrer Region, die mit Herz und Hand viel für andere tut?

Dann melden Sie sich bei uns! Senden Sie uns eine kurze Vita der nominierten LandFrau und beschreiben Sie, warum sie diese Auszeichnung verdient hat.

**Nutzen Sie die Chance, Engagement sichtbar zu machen und zeigen Sie,
wie wichtig Ehrenamt für uns alle ist!**

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!
Vorschläge an: info@tlv-erfurt.de



UNSERE REGIONALBEAUFTRAGEN

ENGAGEMENT FÜR LEBENSQUALITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

Die Regionalbeauftragten in Thüringen engagieren sich für mehr Lebensqualität in ihrem Umfeld, gesellschaftlich, politisch und gemeinschaftlich.

Als Regionalbeauftragte des Thüringer LandFrauenverbandes e. V. ist man das Bindeglied zwischen der Geschäftsstelle des Verbandes und den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in den Kreis- & Ortsvereinen.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Förderung der Vernetzung und des Austausches zwischen den örtlichen LandFrauenvereinen,
- die Weitergabe von Informationen, Projekten und Programmen des Landesverbandes,
- die Unterstützung bei der Umsetzung von Aktivitäten vor Ort,
- die Mitwirkung bei der Entwicklung und Realisierung neuer Ideen und Initiativen im ländlichen Raum.
- die Initiierung weiterer OV oder LandFrauengruppen

Ziel dieser Arbeit ist es, Wissen und Erfahrungen zu bündeln, Impulse zu setzen und damit das ehrenamtliche Engagement der LandFrauen im Freistaat zu stärken. Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes stehen dabei im Mittelpunkt.

Vorstellung: Regina Biskupek

Mein Name ist Regina Biskupek und ich wohne in Breitenbach, einem Ortsteil der Stadt Leinefelde-Worbis. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Seit 10 Jahren bin ich eine LandFrau im Ortsverein Worbis. Außerdem engagiere ich mich ehrenamtlich in verschiedenen sozialen und gesellschaftlichen Bereichen. Unser Ortsverein kümmert sich um die Kultur- und Brauchtumpflege des Eichsfelds und um die Weitergabe des Wissens an die jüngere Generation. Wir arbeiten mit Schulen sowie Kindergärten zusammen und vermitteln den Kindern Wissen über nachhaltiges Waschen, Kochen und Wertschätzung regionaler Produkte, Wollverarbeitung, Nadelarbeiten, Basteln und noch vieles mehr. Seit April 2017 bin ich Regionalbeauftragte für das Eichsfeld und den Kreis Nordhausen. Zu meinem Bereich gehören 8 Ortsvereine mit insgesamt 170 Mitgliedern. Als Schnittstelle zwischen der Geschäftsstelle und den Ortsvereinen ist es meine Aufgabe, diese Vereine zu betreuen und zu unterstützen.



Vorstellung: Gabriele Ratzer

LandFrauen setzen sich aktiv für mehr Lebensqualität in ihrem Umfeld ein. Diesem Leitspruch habe ich mich verschrieben - Gabriele Ratzer.

Im Raum Greiz für unsere LandFrauen im Einsatz: ehrenamtlich, gesellschaftlich, politisch und mit Blick auf die regionale Geschichte. Als Regionalbeauftragte trage ich Verantwortung dafür, Wissen zu bündeln, weiterzugeben und in die Praxis zu bringen. Diese Aufgabe ist anspruchsvoll, aber vor allem bereichernd, besonders in einem ländlichen Raum, in dem Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung viel bewirken können.

Gemeinsam entwickeln wir neue Impulse, setzen Ideen um und pflegen unsere Netzwerke. Das Miteinander stärkt uns, und daraus entsteht viel Lebensfreude. Ich freue mich, diese Arbeit weiter im Landkreis Greiz zu vertreten und voranzubringen.





**REGION
SÜDTHÜRINGEN**

Vorstellung: Ilona Röder

Ich betreue die LandFrauenvereine im südthüringischen Raum, von Westenfeld und Vachdorf über Stepfershausen, Rippershausen, Untermaßfeld und Erbenhausen bis nach Reichenhausen, Exdorf und Behrungen.

Zu meinen Aufgaben gehört vor allem die Unterstützung der Vereine in allen organisatorischen und inhaltlichen Fragen. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Nachwuchsgewinnung: Ich arbeite eng mit den einzelnen Ortschaften zusammen, um junge LandFrauen und Landmänner für unsere Arbeit zu begeistern.

Ich bin regelmäßig bei Veranstaltungen vor Ort, dort spreche ich mit den Mitgliedern über Stimmung, Vereinsleben und Fördermöglichkeiten bzw. Möglichkeiten, neue Mitglieder anzusprechen. Ebenso nehme ich an Mitgliederversammlungen teil, helfe bei Terminabsprachen und unterstütze bei der Planung von Projekten im Jahresverlauf. Zu den Höhepunkten gehört auch die Teilnahme an besonderen Anlässen, wie etwa Jubiläen.

Als Regionalbeauftragte bin ich das Bindeglied zwischen den örtlichen LandFrauenvereinen und dem Thüringer LandFrauenverband in Erfurt. Eine enge, verlässliche Zusammenarbeit ist mir dabei besonders wichtig.



Vorstellung: Vera Stiller

Für meine Arbeit im Thüringer LandFrauenverband ist vor allem die Verbindung aus Ehrenamt, Bildung, Tradition und regionaler Gemeinschaft entscheidend. Ich arbeite eng mit den Ortsvereinen zusammen, unterstütze sie bei Fragen der LandFrauenarbeit und setze mich dafür ein, dass Traditionen und Bräuche im ländlichen Raum lebendig bleiben. Ein wichtiges Anliegen ist für mich, Frauen aktiv in das öffentliche Dorfleben einzubinden, zum Beispiel über Projekte in Kitas, Schulen, Senioreneinrichtungen oder bei Gemeindeveranstaltungen.

Wesentlich sind auch die regelmäßigen Kreistreffen, Seminare und Workshops, die ich organisiere oder begleite. Sie dienen der Weiterbildung, der Vernetzung und der Weitergabe von Informationen aus dem Landesverband. Ebenso engagiere ich mich bei regional bedeutsamen Aktionen wie dem Osterbrunnen- und dem Erntedankwettbewerb, die das Dorfleben bereichern und sichtbar machen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Mitgliedergewinnung, da viele Ortsvereine mit ähnlichen demografischen Herausforderungen zu kämpfen haben. Als Regionalbeauftragte bin ich außerdem ein wichtiges Bindeglied zwischen den Ortsvereinen und der Geschäftsstelle des Verbandes. Insgesamt möchte ich durch meine Arbeit dazu beitragen, dass Tradition, Bildung, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement das Leben im ländlichen Raum stärken und erhalten.



**REGION
SÜD-
WESTTHÜRINGEN**



**REGION
WESTTHÜRINGEN**

Vorstellung: Heike Langguth

Mein Name ist Heike Langguth, ich lebe in Ruhla und bin seit 2008 Mitglied im Thüringer LandFrauenverband. Über das Projekt „Alt und Jung lernen voneinander“ kam ich damals zu den LandFrauen und arbeitete zeitweise in der LandFrauenServiceBörse. Seit vielen Jahren bin ich selbstständig tätig und gebe Schulungen sowie Unterstützung im sozialen Bereich. Durch Projekte des Deutschen LandFrauenverbandes konnte ich mich zur Ernährungsfachkraft weiterbilden. Seit über zehn Jahren unterrichte ich an Schulen den „Ernährungsführerschein“ und später auch den „SchmExperten-Kurs“. Außerdem arbeite ich im Rahmen von KLASSE2000 zu Themen wie Gesundheit, Ernährung und Konfliktbewältigung.

2019 folgte eine Weiterbildung über die Verbraucherzentrale, um Verbraucherwissen verständlich an Vereine und Schulen weiterzugeben.

Seit dem 1. Januar 2024 bin ich Regionalbeauftragte des TLV für den Wartburgkreis. Ich halte den Kontakt zwischen Geschäftsstelle und Ortsvereinen und unterstütze sie fachlich und organisatorisch.

Die Arbeit mit Kindern und engagierten LandFrauen motiviert mich sehr, besonders dort, wo Wissen weitergegeben und praktische Fähigkeiten vermittelt werden.



Du hast Interesse auch Teil des Teams zu werden
und als Regionalbeauftragte Verantwortung zu übernehmen?

Dann melde Dich bei uns!

Infos unter:

info@tlv-erfurt.de





FACHTAG GEWALT

Am 25. Oktober 2025 fand in der Open Factory Eiermann Bau Apolda der Fachtag „Alles gut auf dem Land? Geschlechtsspezifische Gewalt im ländlichen Raum“ des Landesfrauenrat Thüringen statt. Unsere Geschäftsführerin Sarah Brückner war eingeladen, die Perspektive der LandFrauen einzubringen.

Der Tag bot ein breit gefächertes Programm: In Workshops, Vorträgen und einer Podiumsdiskussion wurden Themen wie häusliche und sexualisierte Gewalt, Prävention und Unterstützung im ländlichen Raum sowie strukturelle Herausforderungen und Lösungsansätze diskutiert.

In ihrem Grußwort betonte Sarah Brückner, dass Gewalt im ländlichen Raum oft verborgen und leise stattfindet – und dennoch alle betrifft. Sie hob hervor, wie wichtig es ist, Zuhörende, Unterstützende und vertrauensvolle Begegnungsorte zu schaffen. LandFrauen können hier Brücken bauen: zuhören, Mut machen, Wege zu Hilfe aufzeigen – ohne Fachstellen zu ersetzen, aber als nahbare und vertraute Ansprechpartnerinnen.

Sie machte deutlich, dass Gewalt kein Privatthema, sondern ein gesellschaftliches Problem ist. Sie forderte sichtbare Schutzangebote, niedrigschwellige Zugänge und kurze Wege, damit betroffene Frauen sich sicher Hilfe holen können. Gleichzeitig sei Netzwerken entscheidend – zwischen Vereinen, Beratungsstellen, Politik, Polizei und Ehrenamt –, um ein starkes Unterstützungsnetz im ländlichen Raum zu schaffen.

Abschließend rief sie dazu auf, Hilfe sichtbar zu machen, Mut zu fördern und Solidarität zu zeigen. Jeder Schritt, jede offene Hand und jedes klare Nein zu Gewalt sei ein Beitrag zu einem sicheren, menschlichen und solidarischen Thüringen.

Hinweis: Das Thema Gewalt greift der Thüringer LandFrauenverband auch im Rahmen seines 2-tägigen Ehrenamtsseminars auf. Außerdem unterstützen wir Aktionen wie den Orange Day am 25. November, der weltweit auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam macht. Sollten Sie Interesse an konkreten Materialien, Kontakten oder Unterstützungsmöglichkeiten haben – Mitglieder sowie Interessierte können sich gern bei uns melden.



GEWALT GEGEN FRAUEN GEMEINSAM HINSCHAUEN UND HANDELN

Die Suchtberatungsstelle Hildburghausen hatte Frauen aus ihrer Region herzlich zum Austausch eingeladen. Im Rahmen des „Orange Day“ führte das Team unter Leitung von Sibylle Fender-Tschenisch Gespräche über Gewalt gegen Frauen. Ziel der Veranstaltung war es, Betroffenen eine Stimme zu geben und gemeinsam mit Fachkräften, Politik und engagierten Bürgerinnen über bestehende Hilfsangebote zu diskutieren.

Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises, der Selbsthilfegruppe „Freundeskreis“, der Thüringer LandFrauen, des Weißen Rings und weitere Interessierte hatten die Gelegenheit, zu erfahren, wo Frauen bereits Unterstützung finden und wo noch Verbesserungen nötig sind. Besonders deutlich wurde, wie gut Hauptamtliche und Ehrenamtliche zusammenarbeiten, um ein starkes Netz für Betroffene zu schaffen. Die liebevoll gestalteten Räume der Beratungsstelle boten einen geschützten Rahmen für offene und ehrliche Gespräche – auch über schwierige Erfahrungen.

Die Botschaft der Veranstaltung war klar: Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache. Nur gemeinsam können wir Verantwortung übernehmen und sichere Strukturen schaffen.

Hildburghausen setzte mit diesem Austausch ein sichtbares Zeichen: Hinschauen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam handeln – für Frauen, die in Sicherheit leben sollen.



KREISVEREIN DER LANDFRAUEN LANDKREIS GREIZ E.V.

Wir LandFrauen haben am 08.05.2025 einen neuen Kreisvorstand gewählt. Von 201 Mitglieder waren 35 Frauen zur Wahl nach Langenwetzendorf gekommen und haben Gabriele Ratzer zur Vorsitzenden gewählt. Sie ist seit 22 Jahren engagierte LandFrau, selbst Ortsvorsitzende in Vogelgesang und vertritt unsere Belange als stellvertretende Thüringer Landesvorsitzende in Erfurt. Mit Erfahrung, Souveränität und viel Liebe setzt sie sich für die ehrenamtliche Tätigkeit der LandFrau im ländlichen Raum ein. Gemeinsam mit dem neugebildeten Vorstand, wird es eine aufregende, konstruktive, zielorientierte Zusammenarbeit. Ein Dankeschön an unseren Unterstützer, die Sparkasse Gera-Greiz, welche uns bei der Anschaffung von Laptop, Drucker usw. unterstützt hat.

In unserer Region arbeiten 9 Ortsvereine aktiv, engagiert und ehrenamtlich zusammen, um die Interessen unserer Frauen umzusetzen. Es werden hochwertige Seminare, Workshops, monatliche Zusammenkünfte organisiert. Wir wirken mit an Projekten zur Stärkung des Ehrenamtes, der sozialen Teilhabe, pflegen ein starkes Netzwerk, sind lokal verankert und fördern monatlich ein interessantes, kreatives, harmonisches Zusammenleben im ländlichen Raum. Dafür allen Ortsvorsitzenden und LandFrauen ein herzliches Dankeschön für Eure engagierte hervorragende Arbeit.

Der Vorstand Landkreis Greiz, wünscht allen LandFrauen, deren Familien und allen Bürgern eine friedvolle, erholsame Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes und aufregendes neues Jahr 2026.

Gabriele Ratzer
Kreisvorsitzende



WO KINDER SO, SO, SO DANKBAR SIND

Für Dr. Karin Enk ist das Jacaranda Hilfsprojekt Foundation Malawi seit 2011 zur Herzensangelegenheit geworden. Mit bewegenden Geschichten und Bildern aus dem Alltag vor Ort zeigte die Allgemeinmedizinerin im Ruhestand den Bernsgrüner LandFrauen eindrucksvoll und nachhaltig auf, wie Bildung das Leben der Kinder verändern kann. Dr. Enk stellte den Frauen das Land mit seinen vielen dort lebenden Waisenkindern vor. 465 Schüler können dank des umgesetzten Projektes die Schule von der 1. bis 12. Klasse besuchen. „Die Kinder sind so, so, so dankbar, in die Schule gehen zu können.

Sie haben eine andere Einstellung dazu wie bei uns. Für sie bedeutet Schule Nahrung zu haben, mit Schuluniformen eingekleidet zu werden, Rechte und Sicherheit dort zu erfahren“, berichtet Dr. Enk. Sie bescheinigt den Kindern Intelligenz, Lebenslust, Dankbarkeit, Begabung und viele Talente, wie Singen, Tanzen, Musizieren, Malen, Dichten. „Da ist kein Cent umsonst für diese Kinder. Und jeder Cent kommt an. Spenden sind für dieses Land ein Segen“, spricht Dr. Enk aus jahrelanger Erfahrung und freut sich bei jedem Besuch in Malawi über weitere Fortschritte, die mit Hilfe von Spendengeldern erreicht werden konnten. Dazu zählen auch die Einrichtung einer Kindertagesstätte und eines Ausbildungszentrums für Jugendliche.

Die Bernsgrüner LandFrauen unterstützten bereits 2024 dieses Hilfsprojekt mit 131,50 Euro. In diesem Jahr spendeten sie 134 Euro.

Text/Foto: Gabriele Wetzel



Frau Dr. Enk (rechts) freute sich sehr über die Malawispende der Bernsgrüner LandFrauen. Vereinschefin Jutta Riedel dankte ihr mit Blumen für den interessanten Vortrag und übergab ihr die Spendenbox.

BESUCH DER LANDTAGSABGEORDNETEN J. CROLL

Am 8. August besuchte uns die Landtagsabgeordnete Frau J. Croll. Sie ist in folgenden Arbeitskreisen tätig: Petitionen, Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie. Zu Beginn schilderte sie ihre ersten Eindrücke von der Tätigkeit als Abgeordnete, ging dann auf die Frage ein – Was haben wir bereits erreicht? Zufrieden war sie über die Tatsache, dass der Haushalt beschlossen werden konnte, der Doppelhaushalt vorbereitet wird, das Ehrenamt eine größere Rolle spielt u.v.m. Diskutiert haben wir über die Bildungspolitik – weitere Fragen wurden gestellt, z.B. Wie kann man ältere Menschen bei der Digitalisierung unterstützen? So verging der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen recht schnell. Sie dankte für die herzliche Aufnahme.

M. Facklam

DAS SOMMERFEST BEI HOHEN TEMPERATUREN WURDE ZUM ERFOLG

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem Jahr das Sommerfest der LandFrauen im Hornhardtschen Rittergut in Großengottern statt. Beim Betreten des Raumes stellten wir fest, dass einige LandFrauen alles liebevoll dekoriert hatten. Was war in diesem Jahr anders? Fast alle LandFrauen erschienen im Dirndl.

Einer hatte die Idee – alle waren angetan und setzten diese in die Tat um. Neu war auch, dass die Chorfrauen zu Gast waren, worüber wir uns alle freuten. Unsere beiden Vorsitzenden begrüßten uns herzlich. Natürlich wurde auch gesungen – bekannte Lieder, die wir gerne mitsangen. So verging der Nachmittag wie im Fluge. H. Doppleb trug ein schönes Sommergedicht vor.

Die Gaststätte „Zur Grillmeise“ verwöhnte uns mit einer herrlichen Grillplatte, Salate hatten wir selbst vorbereitet.

M. Facklam

Fazit: Ein schöner Nachmittag bis zum späten Abend.



NEWS AUS DEM GOTTERSCHEN LANDFRAUENVEREIN

Schon lange freuten sich die LandFrauen auf die Busreise nach Wernigerode. Pünktlich holte uns der Bus von den "Weingart Reisen" um 7.00 Uhr von Großengottern ab. Die Reiseleiterin Frau Schrage und auch der Busfahrer begrüßten uns herzlich. Durch das Eichsfeld und den Harz machten sie uns auf interessante Sehenswürdigkeiten aufmerksam. In Wernigerode wartete bereits der kompetente Stadtführer auf uns, der uns die beeindruckende Architektur der Stadt näher brachte. Nach dem Mittagessen stiegen wir in die Bimmelbahn, um das wunderschöne Schloss zu bestaunen. Im Burghotel genossen wir Kaffee und Kuchen tauschten unsere Eindrücke aus und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende - die Erinnerungen bleiben. Danke an unsere Reiseleiterin und auch an den Busfahrer der Firma "Weingart Reisen". **„Die Welt ist ein Buch und diejenigen, die nicht reisen, lesen nur eine Seite“.** Wir haben eine neue Seite aufgeschlagen und die Eindrücke bleiben.

M. Facklam, J. Ring

TEILNAHME AM UMZUG DES SCHÜTZENVEREINS

Am 20.07.25 nahmen einige LandFrauen am jährlichen Umzug des Schützenvereins teil. Trotz großer Hitze wollten auch wir diesen Traditionsverein unterstützen. Beginnend an der Waidmühle marschierten wir durch unser Dorf. Die Schützen legten einen Kranz am Denkmal der gefallenen Soldaten nieder. Am Hoeg wurden wir am Haus der Familie Rümpler dann alle liebevoll mit Getränken versorgt. Dankend nahmen wir sie entgegen. Die Zeit wurde genutzt für gute Gespräche. Der Spielmannszug trug ebenfalls zum Gelingen bei. Anschließend fand dann ein gemütliches Zusammensein in den Vereinsräumen statt.

M. Facklam

„Die Stärke der Gemeinschaft zeigt sich in der Vereinsarbeit“

EIN BESUCH IM CAFE ZUR ALTEN BACKSTUBE

Am 25. Juli besuchten 20 LandFrauen das Cafe Adam in Craula. Einige LandFrauen kannten diese Örtlichkeit bereits und schwärmten so sehr, dass wir alle gemeinsam den Entschluss fassten, da müssen wir einmal hin. Begrüßt wurden wir mit einem liebevoll gedeckten Tisch mit wunderschönen verschiedenen Sammelkassen in einem Raum, der Gemütlichkeit ausstrahlt. Der Chef des Hauses erzählte uns auf Nachfrage die Geschichte des Hauses. Mit seiner empathischen Art zog er uns gleich in seinen Bann. Begeistert waren wir vom Kuchenangebot so toller frischer Kuchen - wir waren angetan und ließen uns diese Köstlichkeiten schmecken. Auch die Chefin des Hauses machte stets den Eindruck, dass ihr die Arbeit Freude macht, auch sie erzählte uns bereitwillig von ihrer Backarbeit. Sie steht sehr früh auf, um stets frischen Kuchen zu zaubern und diese Köstlichkeiten zu arrangieren. Sie zeigten und erklärten uns den alten noch funktionierenden Backofen. Wir waren begeistert! Am Wochenende wird hier Brot gebacken, die Nachfrage ist enorm, sagt Herr Adam. Auch am Sonntag gibt es Brot und Brötchen, aber auf Vorbestellung. Die gesamten Räumlichkeiten laden zum Verweilen ein gepaart mit der Herzlichkeit der Betreiber. Als uns dann die Konditorin noch die Torten präsentierte, die sie gerade zu einem Jubiläum gebacken hatte, waren wir sprachlos. Wir verließen dieses Cafe mit so vielen Eindrücken und mit den festen Willen, hier müssen wir wieder einkehren.

M. Facklam

„Backen ist aus Teig geformte Liebe“
Unbekanntes Sprichwort



DIGITALE ENGEL THÜRINGEN - INFORMATIONSVORANSTALTUNG AM 20.11.2025

Die Nutzung der mobilen Digitalisierung ist in unserer Zeit wichtig und notwendig, um am öffentlichen Leben umfassend teilnehmen zu können. Das Smartphone ist heute ein fester Bestandteil unseres sozialen Lebens und aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken. Vor allem ältere Menschen tun sich aber oft schwer, sich mit dieser Technik anzufreunden und die Chancen, die sich damit bieten, nutzen zu können. Wir Frauen vom



LandFrauenverein Förtha sind (mehr oder weniger) aktive Nutzer des Smartphones. Einfach nur anrufen... ja klar, auch wichtig. Fotos machen und versenden, Bilder bearbeiten, E-Mails schreiben, per WhatsApp/Signal/Telegram kommunizieren, Bankgeschäfte erledigen, Bahnfahrkarte kaufen, mal ein Spiel usw. Frau Martina Abbas (Digitaler Engel Thüringen) hat uns umfangreich zum Thema Smartphone informiert. Was muss beim Kauf beachtet werden - was brauche ich, wie und wo stelle ich mein Smartphone auf meine Bedürfnisse ein, wie und wie sicher bediene mein Smartphone, welche Apps sind wichtig, uvm. Frau Abbas stand uns anschließend mit Rat und Tat zur Seite, da es ja doch noch etliche Fragen gab. "Ein Dankeschön dafür. Die bebilderte Lektüre zum Nachlesen zu Hause Einstieg leicht gemacht" – Die Welt des Smartphones macht diese Welt etwas leichter zu verstehen. Für jeden der Teilnehmerinnen war diese Veranstaltung ein Gewinn. Zur nächsten Veranstaltung im Mai 2026 werden wir uns wieder anmelden.

Das Smartphone soll aber kein zweites ICH sein. Der soziale Treff ist unverzichtbar!

EMMER UND EINKORN, DIE VORFAHREN UNSERES HEUTIGEN WEIZEN

Bei unserem Treffen im Oktober stand Brot gebacken aus Mehlen von Emmer, Einkorn und Hanf zur Verkostung auf dem Tisch. Ein Landwirt aus Ingersleben baut diese alten Urgetreidesorten an, lässt sie zu Mehl vermahlen und leckeres Brot daraus backen. Zu Beginn des Abends hielt Kerstin Altekrüger einen Vortrag über den Ursprung dieser alten Getreidesorten. Der Anbau geht auf 5700 bis 4000 v.Chr. zurück und sie zählten damals als wichtige Kulturpflanzen. Auch die Hanfpflanze spielte schon vor ca. 5500 Jahren eine wichtige Rolle, z.Bsp. in der Herstellung von Papier oder als Heilmittel. Das Brot fanden wir sehr gut im Geschmack, kräftig und herzhaft.

Für alle LandFrauen blieb noch ein Frühstücksbrot für den nächsten Tag übrig. Es war ein gelungener und interessanter Abend.

LandFrauenverein Herrnschwende
Kerstin Altekrüger





STEPFERSHAUSEN ROCKT OKTOBERFEST



Die Trachtengruppe Stepfershausen war auf Tournee zum Oktoberfest, jedoch nicht in München, sondern in Spanien an der Costa del Maresme. Diese erstreckt sich am Mittelmeer von Blanes im Norden bis nach Barcelona im Süden und gehört zur Provinz Barcelona in Katalonien.

Seit 36 Jahren organisiert W2M -World2Meet – das traditionsreiche deutsche Fest an der Maresme-Küste – eine Veranstaltung, die sich zu einer echten Tradition für Einheimische und Besucher entwickelt hat. Bis 2023 war der Austragungsort Calella, seit 2024 findet das Fest in Santa Susanna statt. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass dieses Oktoberfest Musik- und Tanzgruppen aus mehr als 15 verschiedenen Ländern Europas vereint. In diesem Jahr waren 23 Gruppen aus 6 Ländern beim Oktoberfest, davon 7 aus Deutschland. Erstaunlich ist immer, wie viele Gruppen sich aus dem hohen Norden auf den weiten Weg machen, dieses Mal waren 10 Gruppen aus Norwegen, 2 aus Dänemark und 1 aus Schweden als Teilnehmer dabei. Egal aus welchem Land die Teilnehmer auch kommen, egal welche Sprache sie sprechen, es entstehen sofort Sympathien und Freundschaften zwischen den Menschen. Den Mitgliedern der Trachtengruppe gefällt es beim Oktoberfest so gut, dass sie bereits zum 11. Mal dabei waren und sich schon als Stammkunde zählen können. Sprachliche Barrieren gibt es kaum, auf der Bühne im Festzelt wird sogar deutsch gesprochen. Die Reisegruppe bestand aus 69 Teilnehmern, der größte Teil fuhr im Reisebus bis nach Spanien, andere nahmen den Flieger. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an Rottmann Reisen für die sichere und gute Fahrt im modernen Reisebus. Die gesamte Gruppe war im 4 Sterne-Hotel Florida Park untergebracht und fühlte sich dort richtig wohl. Es befand sich in unmittelbarer Nähe zum Mittelmeer-Strand und auch das Festzelt war nicht weit.

Das Oktoberfest begann am Anreisetag üblicherweise mit einem Festumzug und dem Eröffnungsabend im Festzelt, wo alle teilnehmenden Gruppen auf der Bühne vorgestellt und auch vom Bürgermeister von Santa Susanna begrüßt wurden. Der weitere Verlauf ist gekennzeichnet durch tägliche Abendveranstaltungen im Festzelt, die durch die teilnehmenden Gruppen gestaltet werden. Jede Gruppe ist mindestens an 2 Abenden mit einem Auftritt im Festzelt beteiligt.

Eine „Wahnsinns-Stimmung“ – so erinnern sich die Stepfershäuser Tänzer gerne an ihre beiden 40-minütigen Auftritte im großen Festzelt. Die vielen Trainingseinheiten vor allem für den extra für das Oktoberfest einstudierten Showtanz haben sich gelohnt!

So ergaben sich in den 7 Tagen Aufenthalt auch freie Tage für Ausflüge und private Freizeitgestaltungen. Das Wetter gestaltete sich noch sehr sommerlich und bot Bademöglichkeiten im Mittelmeer an. Ausflüge wurden nach Tossa de Mar an der Costa Brava und in das Kloster Montserrat unternommen. Durch den Anschluss von Santa Susanna an die Regionalbahn waren auch Ausflüge in die wunderschöne und interessante Stadt Barcelona möglich.

Fazit des Besuchs in Santa Susanna: Hier trifft sich Europa!!

Musik und Tanz kennt keine Grenzen, alle Menschen feiern freundschaftlich zusammen, die Stimmung war grandios!

Die gesamte Gruppe fühlte sich in Santa Susanna sehr wohl und bestens aufgehoben, nicht zuletzt durch die hervorragende Organisation durch Eva Koller und dem Team von World2Meet.

Das 36. Oktoberfest in Santa Susanna war ein wichtiger Höhepunkt im Vereinsleben der Trachtengruppe Stepfershausen sowie für alle Mitreisenden und wird lange in schöner Erinnerung bleiben!



TAGESFAHRT NACH BAD KÖSTRITZ

Am Samstag, den 30.08.2025, starteten die Herbslebener LandFrauen Punkt 7 Uhr morgens ihre Tagesfahrt nach Bad Köstritz. Zumindest kurzzeitig, denn kurz darauf standen wir wieder – der recht neue Bus hatte so seine technischen Tücken. Nichtsdestotrotz kamen wir pünktlich an unserem Ziel an und konnten einen ersten Eindruck von der Stadt, welche aus verschiedenen eingegliederten Gemeinden besteht, erhalten. Dieser wurde zugleich vertieft, denn unser Stadtführer, der zum ersten Mal eine geführte Bustour planen musste, geleitete uns zu einigen historischen Sehenswürdigkeiten und klärte uns über die 3 wichtigen „Bs“ auf: Bad, Bier, Blumen. Eigentlich kommt noch die Barockmusik hinzu, doch das würde den Rahmen sprengen.

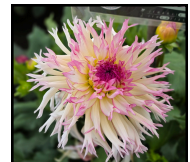


Tatsächlich spielt die Biertradition seit 1506 eine große Rolle für die Berühmtheit der Stadt. Leider war uns der Zugang zur Brauerei verwehrt, da diese am Wochenende geschlossen ist. Jedoch konnten wir einen kleinen Abstecher über den Parkplatz machen und somit viele, so richtig viele, Bierkästen verschiedener Art bewundern. Übrigens ist auch der Gebäudekomplex sehr hübsch anzusehen und Führungen zu den Prozessen der Bierherstellung sowie Kostproben werden tatsächlich angeboten, zu den Öffnungszeiten und nach vorheriger Anmeldung... vielleicht beim nächsten Mal, denn die Stadt ist einen weiteren Besuch definitiv wert. Auch ein kurzer Spaziergang im ehemaligen Schlosspark offenbarte uns gleich einen Einblick in die nächste Tradition, nämlich der Gärtnerei und hierbei insbesondere die Dahlienzucht. Leider ist das Schloss nicht mehr vorhanden, doch das große



Eingangsportal ist geblieben und führt nun zu einem ansehnlichen Seniorendomizil. Einige aus unserer Truppe waren vom Standort besagten Gebäudes und dessen Umfeld recht angetan. Zum Mittagessen kehrten wir im historischen Gasthaus „Zur Kanone“ ein – der Name beruht auf einer echten Kanone, die Napoleon persönlich hinterlassen haben soll und nun das Gelände ziert. Im wunderschönen Ambiente ließen wir es uns schmecken und fuhrten danach weiter zur Gärtnerei Panzer. Hier wurden wir mit einem kleinen Abstecher in die Geschichte der Dahlien zucht auf die Vielfalt der Pflanzen aufmerksam gemacht. Wir erfuhren, dass es Christian Deegen war, der die Pflanzen aus Südamerika in Bad Köstritz züchtete und zu ihrer weltweiten Bekanntheit durch für damalige Zeit geschickte Werbung beigetragen hat. Heute gibt es über 30.000 Dahliensorten, ca. 300 davon werden in der Gärtnerei Panzer kultiviert und durch eigene Züchtungen ergänzt. Viele der dortigen Dahlien haben schon geblüht, doch der Höhepunkt der Blütenvielfalt war für eine Woche später geplant – zum alljährlichen Dahlienfest der Stadt. Nachdem wir uns mit selbstgebackenem Kuchen gestärkt und uns die eine oder andere Pflanze nochmal genauer angeschaut hatten, ging es wieder zurück nach Herbsleben. Es war eine sehr schöne und interessante Fahrt.

Vielen Dank an Petra und Ingrid für die Idee und Planung.



GEMEINSAM ZUM ADVENTSKRANZ

Wir LandFrauen von Körner haben dieses Jahr unseren 2. Adventskranz gebunden. Mit Hilfe vom Bauhof, die uns die Tannen rangeschafft, ihren Raum zum Binden beheizt und zur Verfügung gestellt haben, war die Umsetzung angenehmer als erwartet. Unseren Adventskranz schmücken dieses Jahr auch aus Ton getöpferte kleine rote Herzen, die zwei unserer LandFrauen selbst hergestellt haben. Die 4 Kerzen und die Tannenzapfen konnten wir vom letzten Jahr nochmal verwenden, da Nachhaltigkeit sehr wichtig ist. Es ist wieder ein schöner Blickfang, mitten im Dorf, am Nottertalbrunnen geworden, wo sich jeder, der vorbei kommt, dran erfreuen kann.

An jedem Adventssonntag entzünden wir eine Kerze und bereiten uns Stück für Stück auf Weihnachten vor.

Beitrag und Bild: LandFrauen Körner



FESTLICHER WEIHNACHTSMARKT MIT BASTELSTRASSE, MUSIK UND KULINARISCHEN GENÜSSEN

Unser Weihnachtsmarkt am 29. November 2025 lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in das festlich geschmückte Kulturhaus und begeisterte mit einem vielfältigen Programm für alle Generationen.

Besonders die Kinder kamen auf ihre Kosten: In der kleinen Bastelstraße konnten sie kreativ sein und Lebkuchen dekorieren, Weihnachtsbaumkugeln verzieren oder Kerzen mit weihnachtlichen Tattoos bekleben. Für musikalische und tänzerische Unterhaltung sorgten die Trachtengruppe aus Wenigensömmern, die schwungvollen Line-Dancer „Red Angels“ aus Herbsleben sowie das Gesangsduo Hanna & Moritz, das mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern die Herzen der Gäste erwärmte. Ein besonderes Highlight war das Bühnenprogramm unseres Kindergartens „Wirbelwind“: Die Kleinsten traten mit Liedern und einer kleinen Aufführung auf und sorgten für viel Applaus und strahlende Gesichter im Publikum. Damit wurde der Weihnachtsmarkt nicht nur zu einem Treffpunkt für Erwachsene, sondern auch zu einem Ort, an dem Kinder ihre Talente zeigen konnten. Die Augen der Kinder leuchteten, als der Weihnachtsmann ihnen kleine Geschenke überreichte.

Auch kulinarisch war der Markt ein voller Erfolg. Wir LandFrauen verwöhnten die Besucher mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee und servierten alles mit unseren schönen Sammeltassen, während an den

Ständen Bratwurst und andere deftige Spezialitäten sowie reichlich Glühwein für winterliche Gemütlichkeit sorgten. Bei stimmungsvoller Musik der Präsetaler Spaßmusikanten schmeckte es nochmal so gut.

Darüber hinaus boten der Kindergarten „Wirbelwind“ und andere Aussteller eine liebevolle Auswahl an besonderen Geschenkideen und Dekorationen wie bspw. Wichtel aus Tanne für die Haustür, Plätzchen und Marmelade, Kräuter, Salze und Öle für die Küche, Strümpfe und Mützen für die kalte Jahreszeit, Schmuck aus Holz, Weihnachtsgestecke und Lampen für festliche Stimmung, Mistelzweige als traditionelles Glückssymbol und Schneekugeln als nostalgische Souvenirs.

Mit großer Freude überreichten wir dem Kinderheim Schloss Schlotheim eine Sachspende, um die wertvolle Arbeit für die Kinder zu unterstützen.

Der Weihnachtsmarkt vereinte Tradition, Handwerk, Musik und kulinarische Vielfalt zu einem stimmungsvollen Erlebnis, das die Vorfreude auf das Weihnachtsfest spürbar machte.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** für jegliche Unterstützung und Hilfe geht an die Gemeinde, an den Getränkehandel Mückenheim, an die Bäckerei Bergmann, an den Kindergarten „Wirbelwind“, an alle Aussteller, Freunde und Helfer und natürlich an alle Gäste!

Eine besinnliche Adventszeit wünschen die LandFrauen Gangloffsömmern und Umgebung



OH ES RIECHT GUT IN KAUERN

Am Samstag, den 22.11.25, hatte der LandFrauenverein Kauern/Taubenpreskeln zum dritten Mal zum Plätzchenbacken ins kaurische Kulturhaus eingeladen. Mit höchster Konzentration – diese armen Zungenspitzen! – rollten Kinder Teig, stachen Plätzchen aus und verzierten ihre Kunstwerke. Neben den „Stammgästen“ waren auch neue Gesichter aus dem Dorf und sogar aus benachbarten Gemeinden gekommen.

Da die Veranstaltung jedes Jahr besser angenommen wird, kann man nur hoffen, dass der Weihnachtsmann einen zweiten Herd und vielleicht sogar eine Mikrowelle beschert. Der rege Zuspruch führte nämlich zu einem enormen Rückstau an Blechen am Herd. Den Kindern wurde allerdings nicht langweilig, sie überbrückten die Wartezeit mit Spielen.

Bei einer leckeren Kartoffelsuppe konnten sich alle Familien nach getaner Arbeit auch noch stärken.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern für diesen schönen Auftakt in die Adventszeit und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

C. Bell



WEIHNACHTSGRÜSSE



Allen Landfrauenverbandsmitgliedern
eine schöne besinnliche Adventszeit
frohe Weihnachten, einen guten Rutsch
und alles erdenklich Gute für das
neue Jahr wünschen ganz herzlich die
Thamsbrücker Landfrauen



Wünschen euch vor Heiligabend
die Landfrauen vor
Röhresee, Holzhausen
und Selz!!!
Schmeichel Yv



Eine besinnliche
Adventszeit
wünschen die Landfr.
aus Brennholzhausen

SCHNEEMÄNNER AUS SOCKEN

Das wird gebraucht:

- eine weiße Socke (am besten ohne Muster)
- Reis oder Watte zum Füllen
- 2 Gummibänder oder Fäden
- Knöpfe, Wackelaugen oder kleine Perlen
- ein Stück buntes Stoffband oder Wollreste
- Schere und Kleber

So geht's:

- Schneide die Socke oben am Schaft ab.
- Fülle sie bis etwa zur Hälfte mit Reis oder Watte – das ist der Körper.
- Mit einem Gummi abbinden, dann nochmal etwas füllen für den Kopf und wieder abbinden.
- Jetzt kommt das Gesicht: Kleb Wackelaugen, eine kleine Nase (z. B. aus Papier oder Filz) und Knöpfe auf.
- Aus dem abgeschnittenen Teil der Socke kannst du eine kleine Mütze machen – einfach umkrempeln und aufsetzen!
- Zum Schluss ein Stück Wolle oder Stoff als Schal umbinden oder eine Mütze aufsetzen.



Tipp:

Wenn du mehrere bastelst, kannst du eine ganze Schneemann-Familie machen – jeder sieht ein bisschen anders aus!

VOGELFUTTER-ANHÄNGER

Das wird gebraucht:

- Pflanzenfett (z. B. Kokosfett oder ungesalzene Margarine)
- Vogelfutter-Mischung (Körner, Haferflocken, Nüsse, Sonnenblumenkerne)
- Ausstechformen (z. B. Sterne, Herzen) oder leere Joghurtbecher
- Faden oder Kordel zum Aufhängen
- Löffel, Topf und Schüssel



So geht's:

- Das Pflanzenfett vorsichtig in einem Topf erwärmen, bis es weich oder flüssig ist (Erwachsene helfen dabei!).
- Die Körner und Samen gut einrühren, bis eine dicke Masse entsteht.
- Eine Kordel in die Form legen – das wird später der Aufhänger.
- Die Masse in die Förmchen füllen und gut festdrücken.
- Dann kalt stellen, bis alles hart geworden ist (am besten über Nacht).
- Zum Schluss aus der Form lösen und draußen an einen Baum oder Balkon hängen.

Tipp:

Häng die Futter-Anhänger so auf, dass Katzen nicht drankommen. Und beobachte, welche Vögel vorbeischaun – vielleicht erkennst du Amsel, Meise oder Spatz!

HÄHNCHENPFANNE MIT APFEL UND ZWIEBELN

Zutaten (für 4 Portionen):

- 500 g Hähnchenbrustfilet
- 2 Äpfel (z. B. Elstar oder Boskop)
- 2 große Zwiebeln
- 2 EL Öl oder Butter
- 100 ml Apfelsaft oder Brühe
- 100 ml Sahne oder Crème fraîche
- 1 TL Senf (mild oder körnig)
- Salz, Pfeffer
- etwas Thymian oder Rosmarin (frisch oder getrocknet)



Zubereitung:

- Vorbereiten: Hähnchen in mundgerechte Stücke schneiden. Äpfel entkernen und in Spalten schneiden, Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden
- Anbraten: Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Das Hähnchen kräftig anbraten, bis es goldbraun ist. Herausnehmen und kurz beiseitestellen
- Zwiebeln und Äpfel: In derselben Pfanne die Zwiebelringe anbraten, bis sie glasig sind. Dann die Apfelspalten dazugeben und kurz mitbraten
- Soße: Mit Apfelsaft (oder Brühe) ablöschen. Senf, Kräuter und Sahne hinzufügen. Einmal aufkochen lassen, dann die Hitze reduzieren
- Alles mischen: Das Hähnchen wieder in die Pfanne geben und noch etwa 5 Minuten köcheln lassen, bis alles schön sämig ist
- Abschmecken: Mit Salz, Pfeffer und Kräutern würzen

BRATAPFEL - DER WINTERKLASSIKER

Zutaten:

- 4 große Äpfel (z. B. Boskop, Elstar oder Jonagold)
- 4 TL Honig oder Marmelade
- 3 EL Rosinen
- 3 EL gehackte Nüsse (z. B. Walnüsse oder Mandeln)
- ½ TL Zimt
- 1 EL Butter

Für die Vanillesoße:

- 500 ml Milch
- 1 Päckchen Vanillepuddingpulver
- 2 EL Zucker



Zubereitung:

- Backofen auf 180 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.
- Die Äpfel waschen und das Kerngehäuse vorsichtig Herausschneiden – dabei unten etwas Fruchtfleisch stehen lassen, damit die Füllung nicht herausfällt
- Rosinen, Nüsse, Honig und Zimt in einer kleinen Schüssel vermengen
- Die Mischung in die Äpfel füllen und jeweils ein kleines Stück Butter obendrauf legen
- In eine ofenfeste Form setzen, etwas Wasser (ca. 100 ml) in die Form gießen
- Etwa 20–25 Minuten im Ofen backen, bis die Äpfel weich
- Puddingpulver mit etwas kalter Milch anrühren
- Die restliche Milch mit Zucker erhitzen, angerührtes Pulver einrühren und kurz aufkochen lassen, bis die Soße dicklich wird
- Bratäpfel auf Teller setzen, mit Vanillesoße übergießen oder daneben anrichten

Ingrids Kochbücher sind über unsere Geschäftsstelle erhältlich. Wer Freude am Kochen und Backen hat oder ein passendes Geschenk sucht, sollte zugreifen, denn so einfach und lecker waren Rezepte noch nie erklärt!



Die oben stehenden Rezepte sind nicht in den Kochbüchern enthalten.

Termine 2026

Wann?	Was?	Wo?
16. - 25. 01.2026	Grüne Woche 100 Jahre	Messe Berlin
Februar	"Eier bohren"	Erfurt & Willerstedt
März	Female Finance	noch ausstehend
26. - 27.03.2026	Forum Waschen MultiTagung	Fulda
April	Vom Schaf zum Pullover	WAK & Eichsfeld
Mai	BZI Lebens & Arbeitssituation der Frauen im Ländl. Raum	Kauern
30.05.2026	35 Jahre TLV + LandFrauentag	Leinefelde-Worbis
30.06.2026	Deutscher LandFrauentag	Essen
Juli	BZI Ernährungsfragen, Wertschätzung heimischer Produkte	Dachwig
September	BZI Engagement v. LF für den ländl. Raum	Bethenhausen
September	BZI Ernährungsfragen, Wertschätzung heimischer Produkte	Bad Frankenhausen
25. - 27.09.2026	Grüne Tage Thüringen	Messe Erfurt
Oktober	Landeserntedankfest	noch ausstehend
November	Vertreterinnenversammlung	Erfurt
November	Gewaltschutz von & für Frauen	noch ausstehend
08. - 09.12.26	Ehrenamtsseminar	Erfurt

- Änderungen vorbehalten! -

Abkürzungen:

AK	Arbeitskreis
BZI	Bundeszentrale Informationsveranstaltung
EAS	Ehrenamtsseminar
GST	Geschäftsstelle
PV	Public Viewing (Dozent online zugeschaltet)
VA	Veranstaltung
ZIV	Zentrale Informationsveranstaltung
LVB	Landvolkbildung
BuVo	Bundesvorstand
HdLE	Haus der Land- und Ernährungswirtschaft



Gefördert durch:



LandFrauen-Info 04/2025
des Thüringer LandFrauenverband e.V.

Thüringer LandFrauenverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel: 0361 6027901
Fax: 0361 6578296
E-Mail: info@tlv-erfurt.de
www.thueringer-landfrauenverband.info
Redaktion und Gestaltung:
Sarah Brückner, Nicole Frisch

Bild- & Textnachweis
TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen
dlv Pressestelle

Redaktionsschluss

Ausgabe 01/2026	09. März 2026
Ausgabe 02/2026	08. Juni 2026
Ausgabe 03/2026	07. Sept. 2026
Ausgabe 04/2026	04. Dez. 2026